

Solidaritäts-Camp

am Flüchtlingswohnheim Bissierstraße, Freiburg



Wer bleiben will, soll bleiben! Keine Lager! Keine Abschiebungen!

Freitag 25. bis Sonntag 27.

September 2009



Infos

Fest

Frauencafé

Diskussion

Fußballturnier



Musik

Kinderprogramm

Workshops

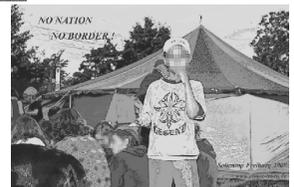


VAG Linien 1 & 3

Haltestelle
Runzmattenweg

Bus Linie 22

Haltestelle
Bissierstrasse



www.aktionbleiberecht.de

info@aktionbleiberecht.de

Freitag 25. September 2009

16 h **Willkommen, Welcome, Bienvenue, Bienvenido ...**

Eröffnung des Camps mit Tee, Kaffee, Kuchen und Musik; es gibt Informationen zur Idee des 2. Camps in der Bissierstraße, zum kommunalen Prozess gegen rassistische Diskriminierung und zur Bleiberechtsregelung und den Folgen.

17 h **Frauencafé:** Hierzu sind alle Frauen eingeladen zum Kennenlernen, Austauschen und eventuell gemeinsam Film schauen bei Tee und Kaffee. Das Frauencafé wird das ganze Wochenende angeboten.

18 h **Offenes Büffet:** JedEr ist eingeladen und kann das Büffet durch eigene Köstlichkeiten bereichern. Wir bitten um Essenspenden.
Kontakt: info@aktionbleiberecht.de

19 h **Filme** über eine Umfrage in Freiburg
und über das 1. Camp in der Bissierstraße 2008.

20:30 h **Offene Bühne** mit MusikerInnen und KünstlerInnen aller Couleur. Spontaneität ist an diesem Abend gefragt. Alle sind dazu eingeladen den anderen CampteilnehmerInnen durch unterschiedliche künstlerische Einlagen den Abend zu versüßen (Theater, Musik etc.) *

Samstag 26. September 2009

10 h **Gemeinsames Frühstück**

11 h Wir organisieren Workshops, Vorbereitung Kinderprogramm, Vorbereitung Fußballturnier – *Anmeldung zum Fußballturnier ist erwünscht: Email an soccer@aktionbleiberecht.de* .
Letzte Anmeldung ist noch bis 11 h beim Camp möglich.

12 h **Kicken gegen Rassismus** - Beginn des Fußballturniers.
Die verschiedenen Teams spielen jeweils 2 mal 6 min gegeneinander.

Parallel zum Turnier gibt es: Filme und Informationen im Infozelt, verschiedene Workshops, Frauencafé und Kinderprogramm.

17 h **Beginn der Essenvorbereitung.** Jede Mithilfe ist willkommen!

18 h **Siegerehrung des Fußballturniers**

19 h **Volxküche – Essen für alle**

20:30 h **Vortrag und Diskussion zur Bleiberechtsregelung**
und zur aktuellen Situation der Betroffenen in Freiburg.
Vortrag durch eine Mitarbeiterin des Projektverbunds Bleiberecht.
Protestbrief an das Regierungspräsidium Freiburg.

22 h **Party** mit Esperanza Soundsystem *

Sonntag 27. September 2009

10 h **Gemeinsames Frühstück**

11 h **Umsonstladen im Camp**

12 h **anlässlich der Bundestags-Wahlen:**
Informationsveranstaltung Bezüglich der Wahlprogramme der
Parteien zur Thematik Migration und Integration

13 h Eine kurze **Nachbesprechung des Camps**
bei Tee, Kaffee und Kuchen.

14 h Gemeinsamer **Abbau des Camps**

* Während des ganzen Camps werden **nur alkoholfreie Getränke** verkauft!

Wer bleiben will, soll bleiben!

Wussten Sie, dass es in Freiburg Menschen gibt, die auf einer Fläche von 4,5 m² leben müssen, nicht wohnen dürfen, nur 1,36 Euro Bargeld am Tag zur Verfügung haben, die nicht oder nur in Billiglohn-Jobs arbeiten und den Landkreis nicht verlassen dürfen? Dies sind Fragen, die wir in einer Umfrage im Rahmen des kommunalen Prozesses gegen rassistische Diskriminierung in Freiburg stellen.

Solche Lebensbedingungen sind in Deutschland seit mehr als 25 Jahren gewollt. Ca. 160.000 Menschen lebten 2006 unter diesen Umständen, viele mehr als 6 Jahre. Nach einem Beschluss der Innenminister der Länder im Nov. 2006 können diese ausreisepflichtigen Ausländer nun eine Aufenthaltserlaubnis erhalten, wenn sie faktisch wirtschaftlich und sozial im Bundesgebiet integriert sind und die weiteren, in der Regelung näher bestimmten Kriterien erfüllen. Obwohl sie jahrelang in Flüchtlingslagern leben mussten und restriktiven Regelungen ausgesetzt waren, werden jetzt Wohnung und Arbeit mit ausreichend Einkommen zur Bedingung. Eine Zuwanderung in die Sozialsysteme soll verhindert werden.

Diese Begründung wird allerdings hinsichtlich der vielen Millionen Arbeitslosen fragwürdig. Ende 2009 läuft die Frist aus. Die meisten werden in den unsicheren Status der Duldung zurückfallen. Vielen droht dann eine Abschiebung, bzw. sie müssen aufgrund fehlender Sicherung des Lebensunterhalts mit der Nichtverlängerung der Aufenthaltserlaubnis und ihrer Ausreisepflicht rechnen.

In Baden-Württemberg sind ca. 3.000 Menschen davon betroffen.

Wir rufen zur Teilnahme und zum Besuch des Solidaritäts-Camps auf!

**Beteiligt euch am kommunalen Prozess
gegen rassistische Diskriminierung in Freiburg.**

Wir fordern ein Bleiberecht für alle!

Wer bleiben will, soll bleiben!

Spendenkonto: Stichwort: Aktion-Bleiberecht Freiburg
Volksbank Breisgau Nord eG, W. Schlecht, Kontonummer: 361526 , BLZ 680 920 00.